



Sammlung Theaterzettel

Demetrius

Schiller, Friedrich

1905-06-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Mittwoch, den 28. Juni 1905.

54. Vorstellung ausser Abonnement.

Schiller-Cyclus II.

11. Vorstellung.

Schiller-Gedenkfeier. Demetrius.

Fragment in 2 Akten von Friedrich Schiller.
Regisseur: Hugo Walter.

Personen:

Sigismund, König von Polen	Hans Godek
Demetrius	Georg Köhler
Mnischeck, Fürst von Sendomir	Karl Neumann-Hoditz
Marina, seine Tochter	Riza Bajor
Fürst Leo Sapieha	Franz Ludwig
Der Krongrossmarschall	Richard Eidrodt
Erzbischof von Gnesen, Primas des polnischen Reiches	Paul Tietsch
Bischof von Krakau	Karl Lobertz
Bischof von Wermeland	Hans Ausfelder
Bischof von Wilna	Conrad Ritter
Kastellan von Krakau	Alex Kökert
Komla, Kosaken-Hetmann	Emil Vanderstetten
Odowalsky	Alfred Möller
Bielsky } polnische Edelleute	Hugo Voisin
Opalinsky }	Emil Hedt
Der Türhüter des Reichstags	Franz Schippers
Marfa, Witwe Zar Jwan's	Hanna von Rothenberg
Hiob, Erzbischof von Moskau	Christian Eckelmann
Olga, Aebtissin eines Klosters	Toni Wittels
Xenia	Paula Schultze
Helena } Nonnen	Elisabeth Weber
Alexia }	Luise Wagner
Die Pförtnerin des Klosters	Jda Schilling
Ein Fischerknabe	Helene Burger

Bischöfe, Geistliche, Senatoren, Castellane, Landboten, Marschälle, Schreiber, Türhüter, Pagen, Trabanten, Nonnen

Ort der Handlung: Der 1. Akt Krakau, der 2. ein Kloster im Innern Russlands.

Die neuen Costüme sind angefertigt von Garderobe-Inspektor Leopold Schneider und der Obergarderobiére Luise Böheim.

Grosse Leonoren-Ouverture Nr. 3

von Ludwig van Beethoven.

Dirigent: Willibald Kaehler.

Hierauf:

Szene aus dem Festspiel:

„Die Huldigung der Künste“

von Friedrich Schiller.

Genius	Helene Burger
Poesie	Toni Wittels
Musik	Riza Bajor
Schauspielkunst	Hanna von Rothenberg
Tanz	Ella Eckelmann.
Malerei	Lily Donecker.
Architektur	Julie Sanden.
Skulptur	Elise de Lank.

Aufzug der Gestalten aus Schillers Dramen.

Epilog von Goethe.

gesprochen von der Muse Lucie Lissl.

Apotheose.

Chor aus den Meistersingern von Nürnberg: „Ehrt Eure deutschen Meister“ von Richard Wagner.

Neue Dekoration von Hartwig-Berlin.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 9 Uhr.

Nach „Demetrius“ findet eine grössere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Ferdinand Langer, Karl Ernst.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze I. Parkett Mk. 2.50 per Platz
Reserve-Loge I. Rang	Mk. 4.— pro Platz	Nicht nummerierte Plätze.
Parterre-Logen	„ 3.— „ „	Stehplätze im Parkett Mk. 2.— per Platz.
I. Rang-Logen	„ 3.— „ „	Parterre-Stehplatz „ 1.— „ „
II. „ „	„ 2.— „ „	Gallerie-Loge „ —.60 „ „
		Gallerie „ —.30 „ „

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr an der Tageskasse I.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Gallerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 1112, Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145 Zug 1055 nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Donnerstag, den 29. Juni 1905. 55. Vorstellung ausser Abonnement.

Zu ermässigten Preisen:

Comtesse Guckerl.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

Anfang 7 Uhr.